



## ORTSGEMEINDE RUSCHBERG

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates Ruschberg  
am 12.09.2022

**Beginn:** 18:30 Uhr  
**Ende:** 19:30 Uhr  
**Sitzungsraum:** Bürgerhaus Ruschberg, Hauptstraße 13, 55776 Ruschberg

### Anwesend:

Alfred Heu	Ortsbürgermeister
Sebastian Simon	Erster Beigeordneter / Ratsmitglied
Franz-Ulrich Werle	Beigeordneter / Ratsmitglied
Vladimir Altenhof	Ratsmitglied
Michael Biehrer	Ratsmitglied
Holger Bier	Ratsmitglied
Tobias Büstrin-Theiß	Ratsmitglied
Gerold Martini	Ratsmitglied
Joachim Milbredt	Ratsmitglied
Gabriele Rieger	Ratsmitglied
Reinhold Winand	Ratsmitglied

### Nicht anwesend:

Bernd Schneider	Ratsmitglied
Alexander Stumpf	Ratsmitglied

### Von der Verwaltung:

Olga Schmidtberger	Fachbereich 3
--------------------	---------------

Zu der auf heute anberaumten Sitzung des Ortsgemeinderates Ruschberg waren die Mitglieder mit Einladung vom 07.09.2022 form- und fristgerecht unter Mitteilung von Ort und Stunde der Beratung sowie der Tagesordnung geladen worden.  
Die oben aufgeführten Mitglieder waren erschienen.  
Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde nicht geändert bzw. ergänzt.

**Die Sitzung hatte einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil.**

## TAGESORDNUNG

### A. Öffentlicher Teil:

- |    |   |             |
|----|---|-------------|
| 1. | Beratung und Beschlussfassung<br>- Neufassung Friedhofssatzung<br>- Neufassung Friedhofsgebührensatzung | 332/2022/OG |
| 2. | Anfragen und Mitteilungen   |             |

### B. Nichtöffentlicher Teil:

- |    |                            |             |
|----|----------------------------|-------------|
| 1. | Friedhofsangelegenheiten   | 241/2022/OG |
| 2. | Grundstücksangelegenheiten |             |
| 3. | Anfragen und Mitteilungen  |             |

## BESCHLÜSSE

### A. Öffentlicher Teil

**TOP 1. Beratung und Beschlussfassung**  
**- Neufassung Friedhofssatzung**  
**- Neufassung Friedhofsgebührensatzung**

---

Die Ortsgemeinde Ruschberg beabsichtigt an zwei neu gepflanzten Bäumen auf dem Friedhof eine Baumgrabstätte als Urnenreihengrabstätten für die Dauer der Ruhefrist von 25 Jahren anzubieten.

Die Kennzeichnung der Grabstätten erfolgt durch eine Grabplatte, das Grabfeld wird als Grünfläche angelegt und vom Friedhofsträger gepflegt.

Es soll die Möglichkeit geben, eine zweite Asche in einem Grab beisetzen zu können. Dies darf nur dann erfolgen, wenn die verbleibende Ruhezeit nach der ersten Bestattung noch mindestens 15 Jahre beträgt.

Die Neufassung der Friedhofssatzung und der Friedhofsgebührensatzung beinhaltet noch einige redaktionelle Anpassungen an die Mustersatzung des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz.

Hierfür ist eine Änderung der Friedhofssatzung sowie der Friedhofsgebührensatzung erforderlich. Durch den Vorsitzenden wurde ein kurzfristig eingegangenes Angebot der Fa. BGU GmbH (**BaumGrabUrnenanlage**) aus Besigheim vorgestellt.

Diese bietet versenkbare Edelstahlrohre mit Grababdeckungen in Bronze zu einem Preis von 495,- € brutto oder mit Grababdeckungen in Granit zu einem Preis von 395,- € brutto an.

Nach eingehender Diskussion hat sich der Ortsgemeinderat für Edelstahlrohre mit Granitabdeckung für die 24 Baumgrabstätten ausgesprochen.

Die Beschriftung erfolgt durch eine Messingplatte mit Gravur durch den Verantwortlichen. § 15 a der Friedhofssatzung wird entsprechend angepasst.

Auch die Friedhofsgebührensatzung I. Nr. 3a wird auf 2.200,- € angepasst, die Gebühren der Edelstahlrohre mit Abdeckung trägt nämlich der Verantwortliche. Weiterhin wird in der neuen Gebührensatzung II. Nr. 3 a ergänzt mit dem Wortlaut „für jedes volle Jahr“.

#### Beschluss:

a) Die Neufassung der Friedhofssatzung wird beschlossen, wie sie in Form und Fassung vorliegt. Die Änderungen zu § 15 a werden übernommen.

#### Abstimmungsergebnis:

Abstimmungsergebnis	Ja – Stimmen:	Nein – Stimmen:	Enthaltungen
<b>Einstimmig</b>	<b>11</b>	-	-

b) Die Neufassung der Friedhofsgebührensatzung wird beschlossen, wie sie in Form und Fassung vorliegt. Die Änderungen zu I. Nr. 3a und II. Nr. 1b werden übernommen.

#### Abstimmungsergebnis:

Abstimmungsergebnis	Ja – Stimmen:	Nein – Stimmen:	Enthaltungen
<b>Einstimmig</b>	<b>11</b>	-	-

## **TOP 2. Anfragen und Mitteilungen**

---

Der Vorsitzende teilte mit, dass er eine Firma für die Wartung der Defibrillatoren gefunden hat. Die Fa. MarxMediTech aus Stipshausen wird für die Wartung der beiden Defibrillatoren beauftragt.

Aus den Reihen des Rates ergaben sich zwei Fragen:

- Ratsmitglied Winand fragte nach evtl. Belastungen der ehemaligen Klärbecken. Dies war schon einmal im Rat nachgefragt worden.
- Ratsmitglied Joachim Milbredt fragte nach dem Sachstand Greensill. Er habe nach Internetrecherche erfahren, dass die Gemeinde Vaterstetten in Bayern Rückerstattungen erhalten habe.  
Wie sieht es in Baumholder aus?  
Wie würde ein Verlust ausgeglichen?  
Auch die Frage, ob die Anfang 2021 ins Auge gefasste Senkung der VG-Umlage auf 34 % in nunmehr 37,4% dem Ausgleich dienen soll.

Auch ob es Konsequenzen aus der Sache gebe, wurde erfragt.

Der Vorsitzende erklärte, dass er nur den Sachstand kenne, der in der Presse und in Niederschriften der VG-Ratssitzungen veröffentlicht wurde.

Anfang Mai hätte es zu einem „Gütetermin“ in München kommen sollen. Dieser kam nach seinem Kenntnisstand nicht zum Tragen.

Ein Anwalt wurde vom VG-Rat beauftragt, um Schritte gegen den „Finanzvermittler/Makler“ einzuleiten, der ein nicht aktuelles Rating bei der Anlageberatung vorlegte.

Es gibt auch einen Prüfbericht des Landesrechnungshofes, der die Angelegenheit detailliert unter die Lupe genommen hat. Dieser Bericht vom Juli 2021 wäre nach seinem Kenntnisstand veröffentlicht worden. Dies war auch eine Forderung des Rechnungshofes nach den Bestimmungen der GemO.

Herr Milbredt möchte, dass die Fragen, die der Vorsitzende nicht beantworten konnte, der Verwaltung vorgelegt werden, weil er schon oftmals von vielen Bürgern nach „Greensill“ gefragt wurde und nicht nur für ihn ein großes öffentliches Interesse hieran besteht.